



Liebe Leserinnen und Leser,



sobald der Frühling sich zeigt, und die Natur zu neuem Leben erwacht, ist es Zeit für einen Frühjahrsputz. Es wird aufgeräumt, ausgemistet, Platz geschaffen. Vielleicht hätte auch Ihr **Garten, Ihr Innenhof oder Ihr Abstellplatz** für die Fahrräder eine „Schönheitskur“ nötig.

Die Landeshauptstadt München möchte Ihnen mit dem Förderprogramm Wohngrün.de helfen, die **Wohn- und Lebensqualität** in Ihrem Garten und Hof zu verbessern. Das Sich-Wohlfühlen außerhalb der eigenen Wohnung ist wichtig für das Zusammenleben. Es stärkt den Gemeinschaftssinn und sorgt für Zufriedenheit unter den Bewohnerinnen und Bewohnern. Freiflächen, Innenhöfe und Gärten sollen **schöner, funktionaler und ökologischer** werden. Es soll ein lebendiger Mittelpunkt zum Wohl aller entstehen.

Die MGS, die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung, erhielt von der Landeshauptstadt München den Auftrag zur Betreuung und Durchführung des Förderprogramms „Wohngrün.de“.

Wir möchten Ihnen hier **einige Projekte vorstellen**, die bereits realisiert wurden oder derzeit geplant werden. Lassen Sie sich inspirieren und sammeln Sie Ideen für die Neugestaltung Ihres Vorgartens oder Innenhofes.

Ihre

Marion Eschenbacher

Marion Eschenbacher

MGS – Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung

Lust auf Grün: Angelegte Wege, freigelassene Rasenflächen und eine akzentuierte Bepflanzung lassen einen Innenhof zum Park werden. Eine Oase für die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Mietshauses in Haidhausen.

Info

Was ist Wohngrün.de?

Wohngrün.de fördert die Neugestaltung und Begrünung von Innenhöfen und Freiflächen. Zum Beispiel werden Planungs- und Baukosten mit bis zu 45 Prozent der Gesamtkosten, maximal mit 80 Euro pro begrüntem Quadratmeter bezuschusst, Planungskosten für einen Vorentwurf von Fachplanern sogar bis zu 100 Prozent.



Aus Grau wird Grün

Wörthstraße in Haidhausen

Neues Grün für zwei Innenhöfe in Haidhausen: Zunächst mussten die versiegelten und überbauten Flächen entsiegelt und die Garagenanlage zurückgebaut werden. Dann folgte Schritt für Schritt die Neugestaltung. Es wurden Grünflächen angelegt, Wege gezogen, Bäume gepflanzt, neue Sitz- und Aufenthaltsflächen geschaffen. Zudem Abstellplätze für die Fahrräder und eine Abschirmung der Müllbehälter.



Blick in einen der beiden Innenhöfe: Vorher nur Stein und Beton. Nachher ein Platz zum Wohlfühlen.

„ Die Zusammenarbeit mit der MGS und dem Garten- und Landschaftsplanungsbüro Wasner war in allen Phasen der Gartenumgestaltungs- und Sanierungsarbeiten sehr gut. Auch als beim Aufbrechen der versiegelten Flächen Altlasten zu Tage kamen, die durch die historische Nutzung der beiden Höfe bedingt sind, hat die MGS sehr flexibel und kooperativ auf die neue Herausforderung reagiert. Ebenso die Hausgemeinschaft. Während der ganzen Bauphase kamen keinerlei Beschwerden. Jetzt nach Beendigung der Arbeiten sprechen die neu gestalteten Innenhöfe für sich. Die Räder haben einen festen Platz, die Mülltonnen sind verkleidet.

Und, das kennt jeder aus eigener Erfahrung, wenn etwas ansprechend und gepflegt ist, wird damit viel sorgfältiger umgegangen. Dies wiederum freut die Bewohnerinnen und Bewohner, die Verwaltung und letztendlich auch die Eigentümer.

Markus Jugan, Immobilien Jugan, verantwortlich für die Verwaltung des Mietshauses in der Wörthstraße

Tipps

Unter www.mgs-muenchen.de/Publikationen ist die Videodokumentation „Wohngrün.de: Programm und Projekte“ zu sehen. Sie gibt einen lebendigen Eindruck über die Projekte und das Engagement von Eigentümern und Mietern.

Freiflächen zum Erholen

Zietenstraße in Milbertshofen

Auf der ca. 3.160 qm großen Freifläche dominierten die Garagegebäude und die versiegelten Zufahrten. Es gab keinen Platz, der zum Verweilen einlud. Mit der Überplanung der Freifläche und der Neuordnung der Stellplätze entstanden neue Begegnungsorte, die freien Raum für Spiel, Erholung und Kommunikation bieten.



Mehr Natur: Die neu gestaltete Freifläche in der Zietenstraße. Oben: Zum Vergleich der Hof vor der Umgestaltung.



Südländisches Flair

Gollierstraße im Westend

Die komplett versiegelte ca. 125 qm große Freifläche wurde früher als Abstellplatz für Mülltonnen und Fahrräder genutzt. Heute wachsen hier Blütensträucher und Bodendecker entlang einer neuen Wegeführung und verleihen dem kleinen Platz in der Ecke mit Sitzgelegenheit und Sandkastenspiel einen ‚grünen‘ Rahmen. Auch der Abstellplatz für die Fahrräder wurde neu gestaltet, die Mülltonnen mit einer Holzlattenkonstruktion eingefasst.



Blick in den neu gestalteten Innenhof mit einer Freifläche zum Verweilen samt überdachtem Abstellplatz für die Fahrräder.



Hier wurde aufgeräumt: Auch die Mülltonnen sind verschwunden.

Mieter ans Werk

Kraiburger Straße in Berg am Laim

Hier hat der Mieter die Initiative ergriffen: Der Trägerverein für Freie und Therapeutische Wohngemeinschaften der Dynamischen Psychiatrie e.V. ist Mieter des Wohnhauses in der Kraiburger Straße. Der Verein bietet psychisch kranken Menschen den nötigen Raum, wieder gesund zu werden, sich zu entwickeln und eine berufliche Perspektive aufzubauen. Im Rahmen einer Projektarbeit, die Teil der Entwicklungsarbeit in der WG ist, gibt die neue Gartengestaltung den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, mitzuhelfen - in der Planung und in der Ausführung. Nach der Fertigstellung sollen alle den Garten zur Freizeitgestaltung sowie für weitere Projekte nutzen können.



Der Kies muss weg: Eigentümer und Mieter planen gemeinsam die Neugestaltung des ca. 120 qm großen Gartens. Im Sommer 2008 wird der erste Bauabschnitt fertig sein.

Info

Was wird gefördert?

Vieles ist möglich. Hof und Garten können ein neues Gesicht erhalten, zum Beispiel durch begrünte Freiflächen, großzügige Spielflächen, ruhige Sitz- und Aufenthaltsbereiche, Abstellplätze für Fahrräder und Mülltonnen, Fassaden- und Flachdachbegrünung, Pergolen und Rankgerüste.

Die MGS hilft hierbei rundum: vom ersten Kontakt über die Prüfung der Förderfähigkeit, der Beantragung von öffentlichen Mitteln und der Auswahl von Fachplanern bis zur Betreuung während der Bauphase und Umsetzung der geplanten Maßnahmen.



Hier wird noch gebaut ...

Altöttinger Straße in Berg am Laim

Bei der Neugestaltung der ca. 13.600 qm großen Fläche orientieren sich die Architekten am vorhandenen Baumbestand. Zentrale Freiräume für Spiel, Aufenthalt und Erholung wechseln sich ab. Zwischen den Eingängen zu den verschiedenen Häusern sind entlang der Gebäudezeilen Stauden und Gehölzpflanzungen vorgesehen. Auch die Wohnqualität vieler Erdgeschosswohnungen wird sich verbessern: Sie erhalten zum Innenhofbereich einen direkten Austritt in die vorgelagerten Erdgeschossgärten. Im Vorgartenbereich wird der Zugang zu den Eingängen stufenlos gestaltet. Auch besteht die Möglichkeit, Fahrräder oder Ähnliches dort abzustellen. Seit Sommer 2007 wird gebaut. Die Fertigstellung ist für Sommer 2008 geplant.



Bauherr, Bewohnerinnen und Bewohner: Alle freuen sich auf die geplante Neugestaltung des Areals.

Bild rechts: Übersichtsplan der Neugestaltungsmaßnahmen

Info

Wo kann ich mich über Wohngrün.de informieren?

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Ideen, wie man Ihren Hof oder Vorgarten verschönern könnte. Dann rufen Sie uns an. Wir freuen uns über jedes Engagement!

MGS

Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
Haager Str. 5 · 81671 München
Email mgs@mgs-muenchen.de
Telefon 089.233-339 00 · Fax 089.233-339 88

Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH ist seit 1979 Sanierungsträger der Landeshauptstadt München. Aufgabe und Ziel der MGS ist die städtebauliche Erneuerung in ausgewählten Sanierungsgebieten und eine sozial orientierte Wohnraumversorgung für die Bevölkerung.

Ausführliche Informationen zu Wohngrün.de finden Sie auch auf unserer Internetseite www.wohngruen.de

Oder besuchen Sie uns:

- Stadtteilladen** Tegernseer Landstraße 113
- Stadtteilladen** am Karl-Preis-Platz 4
- Stadtteilladen** in der Baumkirchner Straße 20

Die Sanierungsgebiete

Bisher konnten Wohnviertel in Milbertshofen, Westend und Haidhausen die Zuschüsse aus dem Wohnumfeldprogramm nutzen. Neu hinzugekommen sind jetzt die Gebiete „Tegernseer Landstraße/Chiemgaustraße“ in Giesing und „Innsbrucker Ring/Baumkirchner Straße“ in Berg am Laim/Ramersdorf.



Auf einen Blick: Die Sanierungsgebiete am Mittleren Ring Südost

Impressum

Herausgeberin: Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) und Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Redaktion: Marion Eschenbacher, Fotos: MGS
Konzeption und Gestaltung: HOELZL BRUSSIG, München
Druck: alpha TeamDruck GmbH, München

